

Elternkommentar unter Klassenarbeiten

Beitrag von „Scooby“ vom 7. Juni 2012 19:00

Hallo,

ein bestimmter Prozentsatz der Bevölkerung hat nun mal einen an der Waffel und wiederum ein Teil davon ist eben auch Eltern; insofern tröstet es dich vielleicht ein wenig, dass man im Laufe seines Lehrerdaseins immer wieder mal auf solche Exemplare trifft.

Allgemein kann man nur raten, ruhig zu bleiben und möglichst wenig zu reagieren, weil damit die Eskalationsspirale nur noch weiter vorangetrieben wird. Bei der Nummer mit den Anmerkungen auf den Schülerarbeiten musst du mal in das Schulgesetz deines Bundeslandes/deiner Schulart schauen. In meinem steht da beispielsweise drin:

"(2) 1 Schulaufgaben und Kurzarbeiten werden den Schülerinnen und Schülern zur Kenntnisnahme durch die Erziehungsberechtigten mit nach Hause gegeben, bei fachlichen Leistungstests und Stegreifaufgaben kann dies geschehen. 2 Die Leistungsnachweise sind innerhalb einer Woche unverändert an die Schule zurückzugeben; andernfalls kann die Hinausgabe weiterer Leistungsnachweise unterbleiben."

Das heißt, ich würde die Arbeiten gar nicht mehr mit nach Hause geben, sondern die Eltern könnten in der Schule Einsicht in die Arbeiten nehmen, selbstredend nur nach Terminvereinbarung. Dazu muss aber gesagt werden, dass man mit so einer Aktion keine Besserung bewirkt, weil solche Eltern das nur als Bestätigung ihrer Ansichten empfinden würden. Man kann dir also tatsächlich nur raten, dich innerlich soweit möglich abzugrenzen, dass du dich bestmöglich um die Förderung des Kindes bemühst (was für seine Eltern ja nichts kann) und auf die Eskalationsansätze der Eltern möglichst wenig reagierst.

Viel Glück dabei!